

C/O BERLIN TALENT AWARD 2024

CALL FOR ENTRIES

C/O Berlin Talent Award 2024—Theorist

DAS TALENT-FÖRDERPROGRAMM

Seit 2006 fördert die C/O Berlin Foundation den künstlerischen und wissenschaftlichen Nachwuchs. Mehr als 80 Talente wurden seither mit Ausstellungen und Publikationen einem breiten Publikum vorgestellt, darunter die Fotokünstler:innen Karolina Wojtas, Anna Ehrenstein, Stefanie Moshhammer und Tobias Zielony sowie die Fototheoretiker:innen Emmanuel Iduma, Jule Hillgärtner, Christin Müller, Heide Häusler.

DER C/O BERLIN TALENT AWARD

Der C/O Berlin Talent Award ist ein in Europa einmaliger Förderpreis, der Praxis und Theorie gleichermaßen auszeichnet. Er wird jährlich in den Disziplinen künstlerische Fotografie (*Artist*) und fototheoretisches Schreiben (*Theorist*) ausgelobt und ist mit einem Preisgeld von insgesamt 10.000 € dotiert (7.000 € für die *Artist*-Position/ 3.000 € für die *Theorist*-Position). C/O Berlin produziert mit der prämierten Artist-Position eine Einzelausstellung und eine ausstellungsbegleitende Publikation im Spector Books Verlag. Aufgabe der *Theorist*-Position ist es, einen Essay über die ausgewählte Arbeit zu schreiben und ein Interview mit dem:der Künstler:in zu führen, die beide im Buch erscheinen. Seit 2020 wird der C/O Berlin Talent Award durch die Alexander Tutsek-Stiftung ermöglicht.

DAS THEMA

Der C/O Berlin Talent Award steht unter dem Leitthema *New Documentary Strategies*. Ziel ist es, eine kritische Betrachtung traditioneller dokumentarischer Narrative anzuregen und zu fördern. Welche dokumentarische Rolle kommt der Fotografie heute noch zu? Wie hat sich unser Vertrauen in das Medium durch den Umgang mit „networked images“ verändert? Welche neuen Erzählstrategien werden entwickelt, um die Ereignisse, die unsere Welt aktuell prägen, zu verstehen und zu erinnern? Die mit dem C/O Berlin Talent Award 2024 ausgezeichnete Arbeit in der Kategorie *Artist* thematisiert die Verwurzelung von Sprach- und Zeichensystemen in kolonialen Machtstrukturen. Durch eine Verbindung von Vergangenheit und Gegenwart beleuchtet das Projekt, wie sich die koloniale Unterdrückung Afrikas noch heute im Gebrauch ›westlicher‹ Kommunikationssysteme widerspiegelt.

DAS AUSWAHLVERFAHREN

Die Ermittlung der Preisträger:innen wird von zwei unabhängig voneinander agierenden Fachjürs vorgenommen: Während Fotokünstler:innen für den Wettbewerb nominiert werden (das Auswahlverfahren ist bereits abgeschlossen), können sich Fototheoretiker:innen mit zwei bereits publizierten Textproben für diesen Open Call bewerben. Aus den Einsendungen wählt C/O Berlin in Zusammenarbeit mit Expert:innen aus der fototheoretischen und -historischen Publizistik eine:n Gewinner:in.

Bitte reichen Sie Ihre Texte, die sich mit aktueller Fotografie im erweiterten Kontext und thematisch mit dem Gewinner:innen-Projekt auseinandersetzen in deutscher oder englischer Sprache bis zum **26. April 2024** über das Online-Formular ein.